



CDU

CDU Nienburg/Weser, Dipl.-Ing. Hans-Peter Rübenack – Rembrandtweg 4 – 31582 Nienburg/Weser

Stadt Nienburg/Weser
Herrn Bürgermeister Onkes
Marktplatz 1
31582 Nienburg/Weser



**CDU-Stadtratsfraktion
im Rat der Stadt Nienburg**
Fraktionsvorsitzender

Montag, den
19. November 2018

Ratsantrag zur Neuordnung der Abgeltung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Nienburg / Weser

Sehr geehrter Herr Onkes,
sehr geehrte Damen und Herren,

als CDU-Stadtratsfraktion stehen wir der Sanierung und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur im Rahmen des Ausbaus von innerörtlichen Straßen sowie der Rad- und Gehwegen positiv gegenüber.

Neben dem Bau von Kita's, Krippen und Schulen, sowie Kultur- und Sporteinrichtungen ist auch die Verkehrsinfrastruktur wichtig, damit diese Orte auch problemlos und sicher erreicht werden können.

Nachdem seit Jahren im Investitionshaushalt keine Erneuerungsmaßnahmen von Straßen eingeplant wurden, freuen wir uns darüber, dass im Doppel-Haushalt 2019 / 2020 wieder Mittel für den „Straßen-, Rad- und Gehwegebau“ zur Verfügung stehen bzw. stehen werden.

Da diese Sanierungsmaßnahmen in der Regel auch Straßenausbaubeiträge bei den Anliegern auslösen und wir seit Jahren ein dauerhaftes Niedrig-Zinsniveau haben, beantragen wir die Prüfung einer Neuordnung der Abgeltung der anfallenden Straßenausbaubeiträge, mit dem Ziel der Entlastung der betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer, wie folgt:

- 1) Schaffung einer Verrentungs- bzw. Ratenzahlungsmöglichkeit, neben der Einmalzahlung, für die anfallenden Anliegergebühren bis zu einer Höchstdauer von zum Beispiel 20 Jahren.
- 2) Eine geringst mögliche Zinslast der gestundeten Beiträge der betroffenen Anlieger.

Weiter sollte die Möglichkeit untersucht werden, ob nicht eine Einführung einer regelmäßigen Zahlung, statt einer Erhebung von Einmal-Straßenausbaubeiträgen, für die betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer vorteilhafter ist.

CDU im Rat der Stadt Nienburg, Fraktionsvorsitzender Dipl.-Ing. Hans-Peter Rübenack,
Rembrandtweg 4, 31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0151 - 230 88 777, Mail: hans@ruebenack.com

Diese regelmäßigen Straßenausbaubeiträge könnten dann, zum Beispiel, im Rahmen der Bescheide für Grundsteuer u.a. mit erhoben werden.

Statt einer hohen Einmalzahlung bzw. einer Ratenzahlung wird von den Anliegern, nach der Sanierung, eine regelmäßige Zahlung erhoben, deren Summe dann zweckgebunden in den weiteren Ausbau von Straßen sowie Geh- und Radwegen investiert werden muss.

Dazu bitten wir diesen Antrag zur Beratung zunächst in den FZD zu verweisen, ggf. sind andere, ebenfalls zuständige, Fachausschüsse im späteren Verlauf zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Hans-Peter Rübenack
Fraktionsvorsitzender

Anlage: keine